

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 66.

Mittwoch den 2. Juni

1847.

D	S	Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.						Wasserstand am Pegel nächst Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
		Barometer			Thermometer			Witterung			— oder —	o°	o''	o'''		
		Früh	Mittag	Abends	Früh	Mitt.	Abends	Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr						
Mai	25.	27	11.0	27	10.2	27	10.0	— 13	— 26	— 19	heiter	heiter	heiter	— 4	4	0
"	26.	28	0.0	28	0.0	28	0.5	— 16	— 19	— 18	○ Wolken	○ Wolken	Wlk. Gew.	— 4	4	5
"	27.	28	1.0	28	1.0	28	0.7	— 11	— 18	— 11	wolkig	○ Wolken	○ Wolken	— 4	6	0
"	28.	28	0.0	27	11.8	27	11.0	— 7	— 19	— 13	Nbl. heiter	heiter	heiter	— 4	7	0
"	29.	27	10.8	27	10.0	27	10.8	— 10	— 23	— 13	heiter	○ Wolken	Gew. Reg.	— 4	8	•
"	30.	27	10.8	27	11.0	28	0.5	— 10	— 19	— 13	Nbl. heiter	Regen	Regen	— 4	9	0
"	31.	28	0.0	28	0.0	28	0.0	— 10	— 15	— 8	Nebel	Regen	wolkig	— 4	9	0

Vermischte Verlautbarungen.

B. 884. (1) ad Nr. 931560.
G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Munkendorf wird den unbekannt wo befindlichen Joseph Draschen, Matthäus Zöllner, Jacob Zherne und Ursula Starin, und ihren gleichfalls unbekannten Eiben mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben Joseph Widmar von Mannsburg bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der, auf seiner, dem Hofe Mannsburg sub Urb. Nr. 7, Rect. Nr. 5 dienstbaren Halbhube indebita hasten sollenden Schuldenposten, als:

- a) der zu Gunsten des Joseph Draschen von Prista-va unterm 30. December 1795 ausgestellten und am nämlichen Tage intabulirten Schuldobligation über ein Capital pr. 138 fl. L. W.;
- b) des Urtheils ddo. 9. December 1802, Nr. 58, et praenot. 10. Jänner 1803 zu Gunsten des Matthäus Zöllner von Mannsburg, pr. 100 fl. L. W., 5% Zinsen und Klagskosten pr. 1 » »;
- c) des Schuldgesändnisses ddo. 25. August 1801, et praenot. 11. Jänner 1803 zu Gunsten des Jacob Zherne von Mannsburg pr. 50 fl., und
- d) des Heirathsvertrages ddo. 2. November 1800, et praenot. 11. Jänner 1803, zu Gunsten der Ursula Starin, pr. 393 fl. 20 kr. L. W. sammt Naturalien, angebracht und um die gerechte richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 28. August d. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Das Gericht, dem die Drie des Aufenthaltes der Getragten unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten, den Herrn Jacob Binder von Mannsburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblände bestimmten Gerichtsordnung aus-

geführt und entschieden werden wird; dessen dieselben durch dieses Edict zu dem Ende erinnert werden, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem ihnen bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe in die Hände zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienstam finden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Munkendorf am 3 April 1847.

B. 886. (1)

Nr 489.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Savenstein zu Weichselstein wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Kriper, Handelsmannes zu Laibach, durch Herrn Dr. Kleindienst, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Posch, Handelsmannes zu Ratschach, gehörigen, mittelst Schätzungsprotocolls vom 28. April d. J., Z. 402, auf 845 fl 5 kr. bewerteten Mobilars, als: Schnitt-, Krämer- und Spezereiwaren, Einrichtungsstücke &c., wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 19. December 1846 schuldiger 693 fl. c. s. e., gewilligt, und seyen hiezu die Termine auf den 14. und 28. Juni und 15. Juli d. J., und nöthigen Fälls auf den darauf folgenden Tag, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in loco Ratschach mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Verkaufsobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben, jedoch jedesmal nur gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden. — Das Schätzungsprotocoll kann hiermit und auch beim Herrn Dr. Kleindienst zu Laibach eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Savenstein zu Weichselstein am 26. Mai 1847.

B. 883. (1)

Nr. 855/121.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen in der Executionssache des Marcus Haze von Koren, im l. k. Bezirke Egg, gegen Johann Krishnig von Möttning, wegen aus dem Contumaz-Urttheile ddo. 14. Mai, execut. intab. 29. Sept. 1846, Nr. 1437/435, an Ochsenkaufschillinge schuldiger 50 fl.; der 4%o Verzugszinsen hievon seit 20. Jänner 1846; der auf 7 fl. $\frac{1}{2}$ kr. adjustirten Gerichts- und der schon anerlaufenen und fernern Executionskosten, zur Vornahme der executive Heilbietung der, dem Legtern gehörigen, im l. k. Markte Möttning liegenden, dem Grundbuche des genannten Marktes sub Urb. Nr. 31 dienstbaren Hofstatt sammt dem dazu gehörigen Garten per hishi, den Gemeinantheilen Planinshza, Gradishe und Kamnaz, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe pr. 100 fl., die Tagsatzungen auf den 21. Juni, dann auf den 22. Juli und den 23. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in loco der Realität zu Möttning, mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe nur bei der dritten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werde. Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll liegen in dießgerichtlicher Registratur zur Einsicht bereit.

Münkendorf am 30. März 1847.

B. 870. (2)

Nr. 2050.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wippach wird hiermit bekannt gemacht: Es sey der mj. Thomas Schiviz, Gemeiner des Prinz Hohenlohe-Langenburg Infanterie-Regiments Nr. 17, am 25. December 1845 in Laibach, ohne Errichtung einer lebenswilligen Anordnung, mit Hinterlassung eines Vaters, Joseph Schiviz, und der Schwester, Magdalena Schiviz, verstorben. Da nun der Aufenthalt des Vaters, Joseph Schiviz, dem Gerichte unbekannt ist, so wird derselbe erinnert, sich binnen einer Jahressfrist bei diesem Gerichte um so gewisser zu melden und die dießfällige Erbserklärung einzureichen, als midrigens auch ohne dessen Beikommen die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn in der Person des Franz Ferjanzhiz von Gozhe gestellten Curator abgehandelt werden würde. Zugleich wird den Verlassenschafts-Gläubigern bedeutet, daß zur Annmeldung allfälliger Forderungen der 22. December l. J. Vormittags um 9 Uhr, bestimmt wurde.
Bez. Gericht Wippach den 30. April 1847.

B. 871. (2)

Nr. 715.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey über Einschreiten des Johann Burk von Gozhe, Haus-Nr. 51, als Bevollmächtigten des Herrn Joseph Seunig von Laibach, in den executiven Verkauf der, dem Anton Mahorzhiz, Haus-Nr. 67 von Gozhe, gehörigen Realitäten, als: a) des Hauses in Gozhe sub Urb. Fol. 1082, R. 3. 175; b) $\frac{1}{2}$ Kellers und Stalles sub Urb. Fol. 1074, R.

3. 148; c) des Geflüppes u Rogovilah und der Debniß Demoushize, Urb. Fol. 85, der Herrschaft Wippach dienstbar, wegen schuldigen 112 fl. 27 kr. c. s. e. gewilligt, hiezu drei Termine, d. i. auf den 22. Juli, 21. August und den 20. September l. J., federzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittag, in loco Gozhe mit dem Besitze bestimmt worden, daß jeder Licitant vor dem Anbote das 10%o Badio des Schätzungsverthe von 385 fl. zu erlegen hat, und daß die genannten Realitäten nur bei der dritten Heilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, und der Grundbuchsextract können täglich hieramis eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach 17. April 1847.

B. 849. (3)

Nr. 709.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Miklauzhiz von Neudorf, als Curator der Anton Modiz'schen Erben von Großoblak, gegen Herrn Friedrich von Schildenfeld, als Georg Juwanz'schen Concurzmasse-Verwalter, puncto schuldiger 294 fl. 50 $\frac{3}{4}$ kr., 4%o Verzugszinsen und 2 fl. 20 kr. c. s. e., in die executive Heilbietung der, für Georg Juwanz auf der, dem Georg Modiz von Großoblak gehörigen, der löbl. Herrschaft Nablischeg sub Urb. Nr. 10, Rect. Nr. 341 dienstbaren Halbhube am 3. Saße, mit dem Schuldbriefe ddo. 9. Jänner 1809 intabulirten Forderung pr. 636 fl., oder nach dem Course pr. 283 fl. E. M. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 24. Juni, 24. Juli und 24. August 1847, jedesmal früh 9 Uhr, mit dem hieramis ausgeschrieben, daß diese Forderung nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract kann inzwischen täglich hieramis eingesehen werden.

Bez. Gericht Schneeberg am 15. März 1847.

B. 860. (3)

Nr. 2060.

E d i c t

Am 14. Juni d. J. Vormittag 9 Uhr werden in loco St. Oswald die zum Verlaße des daselbst verstorbenen Localisten Lukas Prädounig gehörigen Bücher, deren Verzeichniß und Schätzung hieramis eingesehen werden kann, öffentlich gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft werden.

R. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 26. Mai 1847.

B. 858. (3)

Bei dem Gute Arch in Unterkrain, ist eine größere Quantität schlagbarer Eichbäume aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt darüber das Verwaltungamt des Gutes Arch.

Gut Arch den 1. Mai 1847.

3. 863. (3)

Schnelle und sichere Heilung der Hühneraugen und Gefröre.

In wenigen Minuten, ohne den geringsten Schmerz, beseitigt der Unterzeichnete die bözartigsten Hühneraugen und andere ähnliche Gebrechen an den Fußzehen, und behebt sich, hiemit alle P. T. Leidende, die mit solchem Uebel behaftet sind, mit der Versicherung, daß er das Gesagte gewiß genügend rechtfertigen wird, theilnehmend einzuladen. Sein Heilverfahren, so wie seine bewährten Heilmittel, sind mit der billigsten Bedienung verbunden. Dazum werden auch auf Wunsch in ihren Wohnungen vom Unterzeichneten, oder von dessen Gemahlin behandelt.

Sein Aufenthalt ist hier von kurzer Dauer. Besuche empfängt er Vormittags, von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Wohnt im Gasthöfe „zum Stern“, Nr. 7 u. 8.

Jgnaz Vigh,
Professor.

3. 857. (3)

In der Cilliischen Handlung, auf dem Hauptplatze hier, werden vorzüglich gute Extra - Weine, als: Malaga, Cipro, Malvasia, Picolit &c. verkauft. Auch erhält man daselbst schwarzen italienischen Wein, die Maß zu 16 kr.; Salami, Schinken, Kaiserfleisch, dann die vorzüglichsten Qualitäten vor Parmesan-, Emmenthaler, Patilmat-, Limburger und Groyer - Käse.

3. 850. (3)

Eine Witwe in besten Jahren wünscht als Wirthschafterin aufs Land bei einer Herrschaft unterzukommen.

Ueber das Nächste ertheilt das hiesige Zeitungs - Comptoir auf mündliche Anfragen oder frankierte Briefe Auskunft.

3. 851. (3)

Vom 15. Juni d. J. an wünscht eine Witwe als Wirthschafterin auf dem Lande unterzukommen.

Das Nächste hierüber ist in der Studentengasse Haus - Nr. 289 im 2. Stocke zu erfragen.

Literarische Anzeigen.

3. 848. (2)

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und die 1. u. 2. Lieferung bei

IGN. EDL. V. KLEINMAYR,
in Laibach vorrätig:

Lehrbuch der Metallurgie,

mit besonderer Hinsicht auf chemische und physikalische Principien. Von Dr. Th. Scheerer, Professor der Metallurgie an der Universität zu Christiania. Mit zahlreichen, in den Text eingedruckten Holzschnitten. Zwei Bände, jeder von 36 — 40 Bogen. Subscriptionspreis für jede Lieferung 45 kr. E. M.

Der Verfasser hat sich bei der Ausarbeitung des hierdurch angekündigten Werkes das Ziel gestellt, ein Lehrbuch der Metallurgie zu liefern, welches diese wichtige, mit so vielen Zweigen der Naturwissenschaften und der Technik in naher Verbindung stehende Doctrin auf eine kurzgefaßte und übersichtliche Weise darstellt, ohne weder die wissenschaftliche Begründung, noch das für den Practiker wichtige Detail zu vernachlässigen. Das wissenschaftliche Begründen aller Facta und Regeln in der Metallurgie, wie überhaupt in jeder anderen technischen Disciplin, ist eine gerechte Anforderung unserer Zeit, welche das Wissen erst hochstellt, wenn es sich mit gründlichem Verstehen und Selbstforschen vereint. Sämtliche metallurgischen Processe beruhen theils auf chemischen, theils auf physikalischen Principien, und können, ihrem Wesen nach, nur mit Hilfe dieser letzteren gründlich aufgefaßt werden. Die Verlagsbuchhandlung hatte dabei die schwierige Aufgabe zu lösen, einem solchen Werke, trotz der Kostbarkeit zahlreicher, in den Text eingedruckter Holzschnitte, durch einen sehr moderaten Preis eine Popularität zu sichern, wie die Verbreitung nützlicher Kenntnisse sie wünschenswerth macht.

Braunschweig, 1847.

Friedrich Vieweg u. Sohn.

Bei **IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR**
in Laibach ist zu haben:

Walter, F., Lehrbuch des Kirchenrechtes aller christlichen Confessionen. 10. Auflage. Bonn 1846.

Caparelli, A., Versuch eines auf Erfahrung gegründeten Naturrechtes; aus dem Italienischen übersetzt von Schreitl und Mineker. Regensburg 1845, 2 Bände, 6 fl.

Barth, A., Handbuch des katholischen und protestantischen Kirchenrechtes, mit besonderer Rücksicht auf die religiösen Orden, deren Geschichte und Errichtungen, dann auf die gemischten Ehren, die Lehrsätze der katholischen Kirche hierüber und die neuesten Berwürfnisse. Augsburg 1846, 2 Bde., fl. 6. 45 kr.

Für die hochwürdige Geistlichkeit! JOHANN GIONTINI IN LAIBACH

hat nachstehende Werke stets vorrätig:

Breviarium Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. auctoritate recognitum, cum Officiis Sanctorum novissime per Summos Pontifices usque ad hanc diem concessis, in quatuor anni tempora divisum. 4. Vol. 8. Viennae 1842, ungebund. 10 fl., Lederband mit Goldschnitt in Schuber und reich vergoldeten Deckeln 16 fl. — 4. Vol. 12. Bellovaci 1830, ungebund. 6 fl., Lederband mit Schuber 10 fl. — 4. Vol. 12. Aug. Taurinorum 1827, Lederband mit Schuber 8 fl. — 8. Mediolani, Ausgabe in einem Bande in Leder gebund. 7 fl.

Canon Missae. (Mit 1 Kupfer.) Fol. Vienn. 30 kr.

Canontafeln, in großer Auswahl von 8 kr. bis 1 fl. 48 kr.

Ceremoniale Episcoporum SS. Domini nostri Benedicti Pape XIV. jussu editum et auctum. Cum Indicibus necessariis. Editio tertia 12. maj. Venet. 1794, ungebund. 1 fl. 20 kr., in Lederband 2 fl. — 8. maj. Romae 1824, in Lederband 1 fl. 48 kr.

Horae Diurnae Breviarii Romani ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pontif Maximi jussu editi, Clementis VIII. et Urb VIII auctoritate recogniti, cum Officiis Sanctorum per summos Pontifices novissime concessis. (Mit ein Titelkupf.) 18. Vienn. 1840. ungeb. 1 fl 30 kr., im Lederband 2 fl., mit Goldschnitt in Schuber 2 fl. 30 kr. 16. Venet. 1825, ungebund. 48 kr. rc. — 18. Venet. 1824, 48 kr., in Leder mit Schuber 1 fl. 20 kr.

Missae Defunctorum, juxta usum Ecclesiae Romanae cum ordinae et canone exten-

sae. (Mit Titelkupf.) Fol. Vienn. 1834. 1 fl. 30 kr., im Lederb. 3 fl., in Halbleder 2 fl. 20 kr.

Missalae Romanum ex decreto Sacro-sanceti Concilii Tridentini restitutum, sancti Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum, nunc denuo cum Missis Sanctorum pro Ecclesia universalis novissime a Summis Pont. usque ad diem Sanctissimi Domini nostri Leonis XII. Pont. Max. concessis, ac majori celebrantium commodo accurate suis locis dispositis, impressum. (Mit Titelvignette und 2 Kupfern.) Fol. Vienn. 1842, ungebund. 10 fl. Im rothen Leder mit reich vergoldeten Deckeln und Goldschnitt, sehr elegant, von 22 fl. bis 28 fl.; ordin. geb. in Schuber 18 fl.; Prachtausgabe ungeb. 18 fl. Sehr elegant in Sammet geb. mit Silberverzierungen und Silberschließen 50 fl. Klein Folio Venet. 1840, ungeb. 6 fl. 45 kr., ordinär im rothen Leder geb. mit Schuber 14 fl. Fol. Pragae 1846, mit 6 Kupfern, ungeb. 10 fl., geb. von 16 bis 24 fl.

Officium hebdomatae sant. sec. Missal. et Breviar. 18. Venetiis 1827, Lederband 1 fl.

Pontificale Romanum Clementis VIII. ac Urbani VIII. jussu editum, postremo a SS. Domino nostr. Benedicto XIV. recognitum et cisticatum. In tres partes divisum et cum multis iconibus. 16. maj. Venet. 1823. ungeb. 1 fl. 36 kr., in Leder mit Schuber 2 fl. 20 kr.

Praeparatio ad Missam et gratiarum actio Post Missam Placatformat, 10 u. 15 kr.

Klein, A., Historia Ecclesiae christiana II. Tomi in 3 Partes. 8. maj. Graecii 1827. 2 fl. 30 kr.

Schließlich empfehle ich meine wirtlich große Auswahl von Gebetbüchern in deutscher, krainischer, lateinischer, französischer und italienischer Sprache, für Kinder, Erwachsene und bejahrte Leute, gebunden in Papier, Leder und Sammet, mit und ohne Goldschnitt, Stahl- und Silberverzierungen, von 6 kr. bis 12 fl., wie auch meine Auswahl von Heiligenbildern in Plaketten zu 100 Stücke, von 6 kr. bis 4 fl. 30 kr.

J. Giontini.